

Alß den 15. 8ber widerumben 8000 Gulden  
 Ambtsgeföll dahin geliefert worden,  
 hat Schreiber verzört 4 Gulden, dem Schef-  
 man Hannsen Klunz von Vlm, weilns kain  
 aigen bestelte Fuehr gwest, bezalt 1½ fl.,  
 thuet diser Vncosstn

5 fl. 30 kr.

*Huius* fl. 16 kr. 45

[fol. 97v]

Den 25. Xber 1649 sein abermals 20200 fl.  
 Churfürstliche Preuambtsgeföll zur Rentstuben  
 Straubing yberbracht wordn, hierunder  
 der Schreiber vnd Preuknecht im Hin- vnd Wider-  
 raisen verzört 6 fl. 30 kr., den aigen  
 besteltn Schefman Sixt Gausrabn alhie zu  
 Schefmieth bezalt 8 fl., zu Friesheim,  
 alda man wegen Vngewiters lenden vnd yber  
 Nacht verbleiben miessen, den Geltvässlen  
 von vnd wider ans Schiff zebringen, auch zu  
 Straubing ausgelegt 1 fl. 5 kr., trifft  
 diser samentliche Vncossten

15 fl. 35 kr.<sup>196</sup>

N<sup>o</sup>. 96 Bey Oßwalden Sailer, Schefmaistern, im Monat  
 Augusto die Vfschlagsgeföll zur Rentstubb  
 geliefert, ihme Schefmaistern bezalt  
 1 fl. 30 kr.

Den 13. Marty A<sup>o</sup>. 1650 sein abermals  
 zur Curfürstlichen Rentstuben Straubing 7000 fl.

*Huius* fl. 17 kr. 5

[fol. 98r]

Preugeföll mitl deß Amtsschreibers ge-  
 liefert worden, welicher im Hin- vnd Widerraisen  
 4 Täg verzört 4 Gulden, dem Schefman  
 Sixt Gausrabn, so aigen bestellt gwest,  
 Schifmieth 7 Gulden vnd disem Gelt von  
 der Wasserlendt biß ins Renthaus zefiern  
 20 kr., *thuet* dise Außlag zesamen

11 fl. 20 kr.

<sup>196</sup> Die Ziffer „3“ wurde über eine Ziffer drübergeschrieben, die nicht mehr erkennbar ist.